



KANTON
NIDWALDEN



Kanton
Obwalden

Amt für Landwirtschaft



Vorsorgen für morgen (AP 22+)

Susanne Müller-Kilchenmann
Franziska Brun

Ablauf

- Versicherungspflicht nach DZV
- Umsetzung in den Kantonen
- Vorsorge allgemein
 - 3 Säulen
 - Wieso absichern?
 - Invalidität
 - Alter
 - Tod
- Beispiele für die Absicherung von Risiko und Alter bei Ehepartner (Franziska Zettel, agrisano)

Versicherungspflicht nach DZV

Ziel: bessere Absicherung des mitarbeitenden Ehepartners/
Partners des Betriebsleiters auf dem
Landwirtschaftsbetrieb



Versicherungspflicht nach DZV

Für wen gilt die Regelung?

- ➔ Versicherung der mitarbeitenden Ehepartner / Partner der Betriebsleitenden von Ganzjahresbetrieben gegen die Risiken Verdienstaussfall, Invalidität und Tod wegen Krankheit oder Unfall
- ➔ Pflicht ab 1. Januar 2027
- ➔ Verpflichtet sind Betriebsleitende, welche **alle folgende** Kriterien erfüllen

Versicherungspflicht nach DZV

- Zivilstand verheiratet oder in eingetragener Partnerschaft (Massgebend 1. Januar des Beitragsjahres)
- Keine Mitbewirtschaftung des Betriebes durch Ehepartner (nicht beide selbständig erwerbend)
- Geburtsjahr des Ehepartners 1973 und jünger



Versicherungspflicht nach DZV

- Regelmässige Mitarbeit auf dem Betrieb in der Steuererklärung deklariert

Land- & Forstwirtschaft

Angaben zum Eigentümer / Einkommensart

- ☒ Einzelperson/Ehemann/Partn. 1 - Haupterwerb
☐ Einzelperson/Ehemann/Partn. 1 - Nebenerwerb
☐ Ehefrau/Partner 2 - Haupterwerb
☐ Ehefrau/Partner 2 - Nebenerwerb

- ☒ Es besteht eine erhebliche Mitarbeit im Geschäft des Partners.

Art der Buchführung

- ☒ Mit kaufmännischer Buchhaltung
☐ Ohne kaufmännische Buchhaltung

Formular zur Ermittlung des Einkommens

Massgebend ist das letzte Steuerjahr, das vor dem Beitragsjahr rechtskräftig veranlagt worden ist.

Versicherungspflicht nach DZV

- Kein eigenes Einkommen /
Einkommen tiefer als
CHF 22'680.- (2025/2026 – BVG*)

Massgebender Lohn = Einkommen des
Vorjahres, welches der/die Partner/in
insgesamt als eigenes Brutto-
Jahreseinkommen auf dem Lohnausweis
ausgewiesen hat.

- * - Die Eintrittsschwelle erhöht sich, wenn der
Bundesrat die AHV-Rente erhöht.

A ☒ **Lohnausweis - Certificat de salaire - Certificato di salario**
B ☐ **Rentenbescheinigung - Attestation de rentes - Attestazione delle rendite**

C 16.12.1985 **F** ☐ Unregelmässige Beförderung zwischen Wohn- und Arbeitsort
 AHV-Nr. - No. AVS - N. AVS Neues AHV-Nr. - Nouveau No. AVS - Nuovo N. AVS
 Transport gütlich entre le domicile et le lieu de travail
 Trasporto gratuito dal domicilio al luogo di lavoro

D 2021 **E** 01.01.2021 31.12.2021 **G** ☐ Kartenzuweisung / Lenz-Checks
 Jahr - Année - Anno von - de - dal bis - fino - a
 Reparto à la carte / Conto a spesa
 Patti alla mensa / Buoni pasto

H  **Lukas Brenner**
 Andwilerstrasse 25
 9200 Gossau SG

1. Lohn - salaire nicht unter Ziffer 2-7 aufzuführen / Rente Salario da re coniare nei cifre 2-7 di decisa / Rente Salario se non da indicare sotto cifre 2-7 di reddito / Rendita	CHF	12'360.00
2. Gehaltsentbehrungen Prestazioni salariales accensioni 2.1 Verfügung, Unterhalt - Pension, logement - Vito, alloggio Prestazioni accensione 2.2 Privatentgelt Geschäftswagen - Part privée voiture de service - Quota privée automobile di servizio al salario 2.3 Andere - Autres - Altre Art - Genere - Genere		
3. Unregelmässige Leistungen - Prestazioni non periodiche - Prestazioni aperiodiche Art - Genere - Genere		
4. Kapitalleistungen - Prestazioni en capital - Prestazioni in capitale Art - Genere - Genere		
5. Beteiligungsrechte gemäss Beiblatt - Droits de participation selon annexe - Diritti di partecipazione secondo allegato		
6. Verwaltungsratsentschädigungen - Indemnités des membres de l'administration - Indennità dei membri di consigli d'amministrazione		
7. Andere Leistungen Art - Genere - Genere		
8. Bruttoeinkommen / Rente - Salaire brut total / Rente - Salario lordo totale / Rendita	CHF	12'360.00
9. Beiträge AHV/IV/EO/ALV/NBUV - Cotisations AVS/AI/AG/AC/AI/ANP - Contribut AVS/AI/AG/AC/AI/ANP		1'455.40
10. Berufliche Vorsorge 2. Säule Previdenza professionale 2. pillole 10.1 Ordentliche Beiträge - Cotisations ordinaires - Contribut ordinari Previdenza professionale 2. pillole 10.2 Beiträge für den Einkauf - Cotisations pour le rachat - Contribut per il rachat		609.00
11. Nettoeinkommen / Rente - Salaire net / Rente - Salario netto / Rendita	CHF	10'295.60
In die Steuererklärung übertragen - A reporter sur la déclaration d'impos - Da riportare nella dichiarazione d'imposta		
12. Quellensteuerentzug - Retenue de l'impôt à la source - Ritenute d'imposta alla fonte		
13. Spesenvergütungen - Allocations pour frais - Indennità per spese		
13.1 Effektive Spesen Frais effectifs 13.1.1 Reise, Verfügung, Übernachtung - Voyage, repas, nuitées - Viaggio, vito, alloggio Spese effettive 13.1.2 Östere - Autres - Altre Art - Genere - Genere		

Versicherungspflicht nach DZV

- Steuerbares Einkommen direkte Bundessteuer des Ehepaars höher als CHF 12'000.-

Massgebend sind die Werte der letzten zwei Steuerjahre, die bis zum Ende des Beitragsjahres rechtskräftig veranlagt worden sind.

Versicherungspflicht nach DZV

- Kein Vorbehalt oder Ausschluss durch die Versicherung aufgrund Gesundheitszustand

Der Vorbehalt darf höchstens 5 Jahre alt sein.

Versicherungspflicht nach DZV

Selbstcheck Versicherungspflicht



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Deutsch

Versicherungsschutz Direktzahlungen

Im Jahr 2027 treten für die Direktzahlungen die neuen Anforderungen für den Versicherungsschutz in Kraft. Der Versicherungsschutz ist für die regelmässig und in erheblichem Ausmass im Betrieb mitarbeitenden Ehepartnerinnen und Ehepartner sowie eingetragenen Partnerinnen und Partner erforderlich. Diese müssen gegen die Risiken Verdienstaufschlag, Invalidität und Tod wegen Krankheit oder Unfall abgesichert sein. Die rechtlichen Vorgaben finden Sie in der Direktzahlungsverordnung (<https://www.fedlex.admin.ch/eli/oc/2024/686/de>).

Weitere Informationen erhalten Sie beim SBLV unter <https://www.landfrauen.ch/news-eintrag/informationen-zur-umsetzung-der-sozialen-absicherung-fuer-ehepartnerinnen-und-eingetragenen-partnerinnen/>

Wenn Sie dieses Formular übermitteln, werden Ihre Details wie Name und E-Mail-Adresse nicht automatisch erfasst, es sei denn, Sie geben es selbst an.

Fragebogen zur Selbsteinschätzung

Erforderlicher Versicherungsschutz

- **Taggeldversicherung bei vorübergehender Arbeitsunfähigkeit**
 - Wartefrist für die Auszahlung des Taggelds bei Krankheit und Unfall: maximal 60 Tagen
 - Taggeld von mindestens Fr. 100.- bis Ende der Arbeitsunfähigkeit, maximal 2 Jahre
- **und Risikovorsorge für Invalidität und Tod** für die Zeit bis zum AHV-Alter Rente bei Invalidität oder an überlebenden Ehegatten: mind. Fr. 24'000.- pro Jahr, oder
 - einmalige Kapitalleistungen von mindestens Fr. 300'000.- bei Invalidität und Tod der versicherten Person, oder
 - Kombinationen von Renten- und Kapitalleistungen im gleichen Umfang

Beispiele

- Lena (30) arbeitet auf dem Betrieb des Ehepartners mit. Jahreslohn Fr. 20'000.-. Taggeldversicherung Lena Fr. 80.- ab 31. Tag und Invalidenrente von jährlich Fr. 30'000.- und Todesfallkapital von Fr. 150'000.- bestehend
→ Nachversicherung Taggeld Fr. 20.-, Todesfallkapital Fr. 150'000.-
- Emil (42) arbeitet auf dem Betrieb der Ehepartnerin. Jahreslohn Fr. 12'000.- auf Landwirtschaftsbetrieb, Fr. 18'000.- im Nebenerwerb.
→ über Fr. 22'680.- von der Versicherungspflicht ausgenommen

Beispiele

- Gabriela (35) arbeitet auf dem Betrieb für Fr. 6'000.- und im Nebenerwerb für Fr. 16'000.-. Taggeldversicherung Betrieb Fr. 50.- und 80% des Lohns im Nebenerwerb (Fr. 35.-), Todesfallkapital von Fr. 100'000.- bestehend
→ Nachversicherung Taggeld Fr. 15.-, Rente bei Invalidität Fr. 24'000.- und Todesfall z.B. Rente bei Todesfall von Fr. 16'000.- (2/3)
- Kurt (56, Jg 1970) arbeitet auf dem Betrieb für Fr. 20'000.-
→ Kurt ist aufgrund des Alters ausgenommen

Umsetzung der Versicherungspflicht nach DZV

- Deklaration im agate bei Strukturdatenerhebung

Allgemeine Angaben

Bewirtschafter / Betrieb

DV

Beschäftigte

Weitere Angaben

Bewirtschafter / Betrieb

— Bewirtschafter

Haupttätigkeit

Rechtsform

Ein/mehrere Mitglieder der Betriebs-/Personengesellschaft arbeitet/n mehr als 75% ausserhalb des Betriebs

Haben Sie für das Vorjahr EU-Beiträge erhalten?

Besteht für Ihre Partnerin / Ihren Partner eine Versicherungspflicht im Zusammenhang mit dem Erhalt von Direktzahlungen (Art. 10 DZV)?

Wurde für Ihre Partnerin / Ihren Partner eine entsprechende Versicherung abgeschlossen?

Kontrolle *provisorisch*

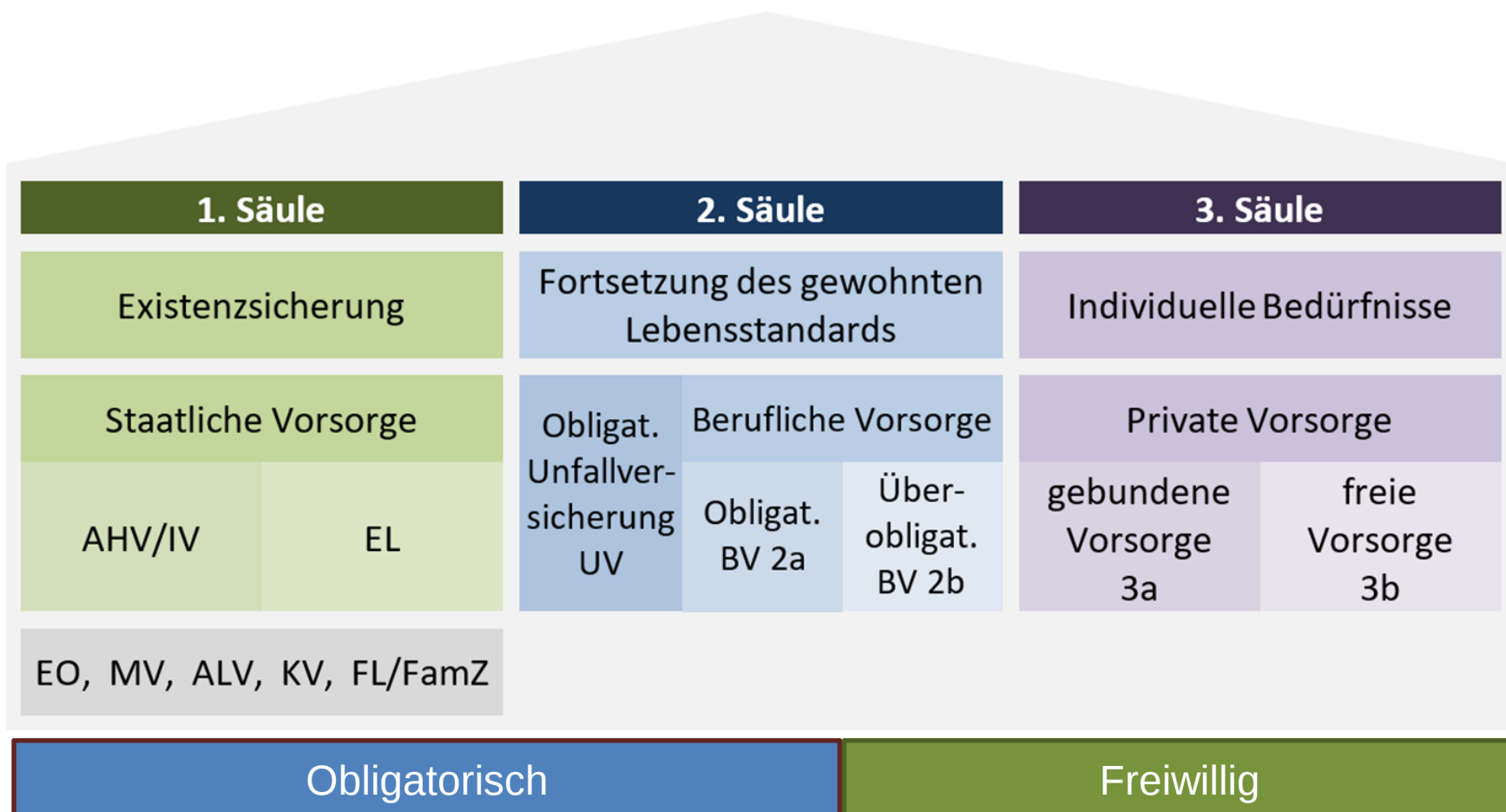
- Stichprobenweise und risikobasierte Kontrolle durch die Abteilung Direktzahlungen ALW/ALU

Sanktionen

- Bei mangelhaftem oder fehlendem Versicherungsschutz
Kürzung der Direktzahlungen
 - 10% der Direktzahlungen min. Fr. 500.-, max. Fr. 2'000.-/Jahr
 - 1. Wiederholung: 20% der Direktzahlungen min. Fr. 1'000.-, max. Fr. 4'000.-/Jahr
 - 2. Wiederholung: 40% der Direktzahlungen, min. Fr. 2'000.-/Jahr, max. Fr. 8'000.-/Jahr



3-Säulensystem

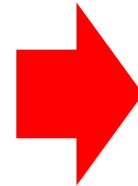


Welche Risiken habe ich auf einem Landwirtschaftsbetrieb, die ich finanziell nicht selber stemme?



Wie viel Geld brauchen wir, wenn eines von uns verunfallt oder stirbt?

Wie viel Geld brauchen wir, nach der Pensionierung?



Risikoanalyse

- Risiko vermeiden
- Risiko vermindern
- Risiko überwälzen
- Risiko selber tragen

1. Säule

- Sicherung des Existenzminimums im Alter, bei Invalidität und im Todesfall
 - Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenrenten sowie Ergänzungsleistungen
 - Minimale Einzelrente Fr. 1'260/Monat *
 - Maximale Einzelrente Fr. 2'520/Monat *
 - Ehepaare erhalten 2 Einzelrenten, zusammen aber höchstens 150% der max. Einzelrente Fr. 3'780/Monat
- * Ohne Beitragslücken
- * Alle Zahlen (auch nachfolgende Seiten) sind Stand 2026

2. Säule (berufliche Vorsorge 2a/2b)

- Sicherung des gewohnten Lebensunterhaltes
- Obligatorisch für Arbeitnehmer:
Eintrittsschwelle Fr. 22'680/Jahr (2a)
- Freiwillig für selbständige Landwirte und mitarbeitende Familienmitglieder (2b)
- Anschlussmöglichkeit über Vorsorgeeinrichtung des Berufsverbandes (z.B. Agrisano Prevos / Prométterre)
- Bis 25% vom Einkommen ordentlich einzahlbar
- Rente oder Kapitalbezug

3. Säule (private Vorsorge)

- Sicherung des gewohnten Lebensunterhaltes
- Vorsorgelösungen von Banken und Versicherungen
- Gebunden (3a), frei (3b)
- Max. 20% des Einkommens in 3a einzahlbar (bis Fr. 36'288)
(bei Kombination mit beruflicher Vorsorge max. Fr. 7'258)

Weitere Personenversicherungen

- Krankenpflegeversicherung
 - Unfallversicherung (Arbeitgeber / pers. über KVG)
 - (Kranken- & Unfall-)Taggeldversicherung
 - Erwerbsersatzordnung/Mutterschaftsentschädigung
 - Arbeitslosenversicherung
 - Familienzulagen
-
- Erwerbsstatus: nicht erwerbstätig, Arbeitnehmende, selbständig

- **Nichterwerbstätige** erzielen kein Erwerbseinkommen
- **Selbständigerwerbende** arbeiten unter eigenem Namen, auf eigene Rechnung, in unabhängiger Stellung, tragen das wirtschaftliche Risiko selber mit dem Privatvermögen, etc.
- **Unselbständigerwerbende** erhalten als Arbeitnehmer einen Lohn und es besteht eine Unterordnung in persönlicher, zeitlicher und organisatorischer Hinsicht.

Sonderfall: Mitarbeitende familieneigene Mitglieder in der Landwirtschaft sind für ihre landwirtschaftliche Erwerbstätigkeit folgenden Sozialversicherungen nicht unterstellt:

- Arbeitslosenversicherung *Art. 2 Abs. 2b AVIG*
- Unfallversicherung *Art. 2 Abs. 1a UVV*
- Berufliche Vorsorge *Art. 1j BVV2*

Aus Sicht des Betriebsleiters:

- **Familieneigene** Arbeitskräfte in der Landwirtschaft: Ehegatte, Kinder, Enkel, Eltern, Schwiegersöhne und –töchter, die den Betrieb voraussichtlich zur Selbstbewirtschaftung übernehmen

Oblig. Versicherungen: AHV/IV/EO & KVG

- **Familienfremde** Arbeitskräfte: Sohn/Tochter während dem Lehrjahr auf dem Betrieb, Konkubinatspartner, Geschwister, Verwandte, Angestellte, usw.

Oblig. Versicherungen: AHV/IV/EO, ALV, UVG, KTG, BVG, KVG



**Landwirte, mitarbeitende
Familienmitglieder**

AHV, IV, EL

EO, MV

FL/FamZ

(nicht versicherbar)



**Familienfremde landwirt-
schaftliche Angestellte**

AHV, IV, EL

EO, MV

FL/FamZ

ALV

Alter, Tod, Invalidität

Dienst, Mutterschaft

Familienzulagen

Arbeitslosigkeit

Krankheit und Unfall

KV

Kranken- und Unfalltaggeld

Risikovorsorge

Altersvorsorge

evtl. weitere Versicherungen

Krankheit

KV

KT

BV

BV

evtl. weitere Versicherungen

Unfall

UV

UV

UV

Heilungs-, Pflegekosten

Arbeitsunfähigkeit

Invalidität, Tod

Alter

Diverses

obligatorisch

freiwillig



KANTON
NIDWALDEN



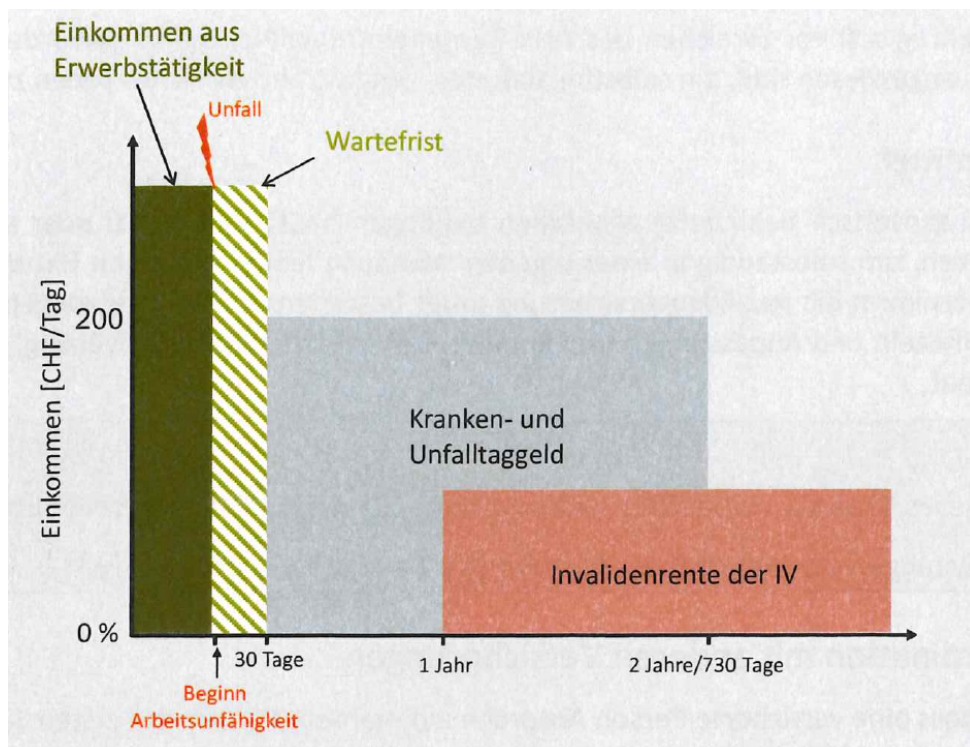
Kanton
Obwalden

Personenversicherungen sichern die finanziellen Folgen in folgenden Situationen ab

- Arzt, Medikamente und Spital bei Krankheit oder Unfall
- Arbeitsunfähigkeit infolge Unfall oder Krankheit – max. 2 Jahre
- Invalidität/Erwerbsunfähigkeit langfristig bis zum Alter 65 Jahre
- Tod infolge Unfall oder Krankheit
- Alter
- Militär-, Zivildienst und Zivilschutz
- Arbeitslosigkeit
- Mutterschaft

Beispiel 1a

- Anna und Paul sind verheiratet
- Paul ist selbständiger Landwirt
- Paul wird aufgrund eines Unfalls arbeitsunfähig
- Leistungen:
Taggeld
IV-Rente



Quelle: Landwirtschaftliches Versicherungswesen, Standardwerk



KANTON
NIDWALDEN



Kanton
Obwalden

Beispiel 2a

- Anna und Paul sind verheiratet
- Anna stirbt
- Leistungen:
Witwerrente? / Altersrente

Beispiel 2b

- Anna und Paul leben im Konkubinat
- Anna stirbt
- Leistungen:
Keine

Beispiel 3a

- Anna und Paul sind verheiratet
- Anna und Paul übergeben den Landwirtschaftsbetrieb und werden pensioniert
 - 1) Viel in den Landwirtschaftsbetrieb investiert
 - 2) Zweckmässige Investitionen in den Landwirtschaftsbetrieb
 - 3) Keine Investitionen in den Landwirtschaftsbetrieb

Beispiel 3a: viel investiert

- Liegenschaft wird zu den Schulden an NachfolgerIn übergeben
- Inventar wird zum Nutzwert an NachfolgerIn übertragen
- Was bleibt für das Alter
 - Aus Liegenschaft → nichts
 - Aus Inventar → flüssige Mittel oder privates Darlehen für Wohnungsmiete
- Tragbarkeit abtretende Generation?

Beispiel 3a: zweckmässige Investitionen

- Liegenschaft wird zum Ertragswert, allenfalls mit Aufrechnungen an NachfolgerIn übergeben, ein Teil Hypothek ein Teil flüssige Mittel oder Darlehen
- Inventar wird zum Nutzwert an NachfolgerIn übertragen
- Was bleibt für das Alter
 - Aus Liegenschaft → flüssige Mittel oder privates Darlehen
 - Aus Inventar → flüssige Mittel oder privates Darlehen für Wohnungsmiete

Beispiel 3a: keine Investitionen in den Landwirtschaftsbetrieb

- Liegenschaft ist schuldenfrei, NachfolgerIn finanziert Ertragswert
- Inventar wird zum Nutzwert an NachfolgerIn übertragen
- Was bleibt für das Alter
 - Aus Liegenschaft → Ertragswert
 - Aus Inventar → flüssige Mittel oder privates Darlehen für Wohnungsmiete
- Tragbarkeit antretende Generation?

Taggeldversicherung

- Verdienstausschlag bei Krankheit, Unfall und/oder Mutterschaft
- Auslagen wie Haushalthilfe oder landwirtschaftlicher Angestellter
- Der Versicherer legt fest, ab welchem Grad der Arbeitsunfähigkeit Leistungen ausgerichtet werden
- Nach Erfüllung der Wartefrist → Auszahlung
- Max. 2 Jahre
- Bemessung der Taggeldhöhe
 - Braucht es bei Ausfall des Betriebsleiters oder des Partners auf dem Betrieb eine Ersatzarbeitskraft?
 - Was kostet die Ersatzarbeitskraft pro Tag?
 - Wie lange kann der Betrieb die Kosten für die Ersatzarbeitskraft selber tragen?

Arbeitsunfähigkeit – Einzeltaggeldversicherung gemäss VVG:

AGRI-revenu

- Risiken: Krankheit, Unfall, Mutterschaft
- Schutz bei Arbeitsunfähigkeit von 50% und mehr
- Leistungsdauer: 730 Tage
- Wartefristen: 14, 30 oder 60 Tage - Kombinationen möglich, Wartefrist einmal innerhalb von 365 Tagen
- Kein altersbedingter Prämienanstieg (ab Vollendung des 25. Altersjahres)
- Bis Erreichen des AHV-Referenzalters, eingeschränkte Weiterführung bis Alter 70 bzw. 75 (muss beantragt werden)
- Die Prämien richten sich nach Alter, Wohnort und versicherter Taggeldhöhe
- Link: [AGRI-revenu](#)

AGRI-revenu – Taggeld Landwirtschaft

- Betriebsleiter:
Empfohlene Taggeldhöhe bis CHF 250.00/Tag ohne Nachweis
- Mitarbeitende Familienmitglieder:
Empfohlene Taggeldhöhe bis CHF 150.00/Tag ohne Nachweis
- **Wichtig:**
Externe Anstellungen werden dazu gerechnet und es erfolgt eine Überentschädigungsprüfung. Sind die Leistungen höher als die CHF 250.00 / 150.00, würde unser Taggeld gekürzt.
- Effektive Auszahlung bei anderen Versicherungen anfragen!

Taggeld-Prämien (Unfall & Krankheit & Mutterschaft)

Betriebsleiter: Alter 41 (Kt. NW)

Einzeltaggeldvers. gemäss VVG:

Agri-Revenu		WF 30 Tage	WF 60 Tage
Taggeldhöhe:	CHF 250.00	CHF 222.50	CHF 150.00
<i>Alter: 29</i>		<i>CHF 150.00</i>	<i>CHF 92.50</i>

Mithelfende Ehefrau: Alter 38

Taggeldhöhe:	CHF 150.00	CHF 111.00	CHF 73.50
<i>Alter: 29</i>		<i>CHF 90.00</i>	<i>CHF 55.50</i>

Dies sind Monatsprämien.

Risikovorsorge – Freie Vorsorge Säule 3b

Risikopläne der Agrisano Stiftung (Säule 3b)

IR3	Invalidenrente nach Wartefrist 24 Monate
HR3	Hinterlassenenrente
TK3	Konstantes Todesfallkapital

- Können einzeln oder kombiniert abgeschlossen werden
- Leistungen werden infolge Krankheit und Unfall erbracht
- Beitragsbefreiung mitversichert
- Bis Alter 65
- Die Prämien richten sich nach Plan, Alter, Geschlecht und versichertem Einkommen.
- Link: [Freie Vorsorge 3b](#)

IV-Renten

Die Invalidenrente (IV) soll der aktuellen Betriebs-Situation angepasst sein.

Die Forderung gemäss DZV lautet:

Partner/in mind. CHF 24'000.00

Die Prämie für eine IV-Rente (IR*):

Betriebsleiter (Alter 40):

IV-Rente CHF 48'000	CHF 342.30*
---------------------	-------------

IV-Rente CHF 60'000	CHF 397.80*
---------------------	-------------

Mithelfende Ehefrau (Alter 38):

IV-Rente CHF 24'000	CHF 330.30*
---------------------	-------------

IV-Rente CHF 36'000	CHF 435.60*
---------------------	-------------

* Die Jahresprämie steigend bis zum Alter 56 – anschliessend sinkend.

Hinterlassenenrente (Rente / Barwert)

Das Todesfallkapital soll der aktuellen Betriebssituation angepasst sein.

Die Forderung gemäss DZV lautet:

Partner/in mind. CHF 300'000.00 / Hinterlassenenrente (HR) CHF 24'000.00

Die Prämie für eine HR-Rente (HR3):

Betriebsleiter (Alter 40):

HR-Rente CHF 36'000	Barwert: CHF 779'374	CHF 266.90*
---------------------	----------------------	-------------

HR-Rente CHF 48'000	Barwert: CHF 1'039'166	CHF 315.90*
---------------------	------------------------	-------------

Mithelfende Ehefrau (Alter 38):

HR-Rente CHF 24'000	Barwert: CHF 554'837	CHF 184.70*
---------------------	----------------------	-------------

HR-Rente CHF 36'000	Barwert: CHF 832'256	CHF 217.00*
---------------------	----------------------	-------------

* Die Jahresprämie steigend bis zum Alter 56 – anschliessend sinkend.

Hinterlassenenrente (Barwerttabelle)

Voraussichtliches Todesfallkapital anstelle der Hinterlassenenrente

Jahr	Alter	Barwert	Todesfallkapital
2026	38	23.11823	832'256.28
2027	39	22.38814	805'973.04
2028	40	21.64930	779'374.80
2029	41	20.90159	752'457.24
2030	42	20.14491	725'216.76
2031	43	19.37915	697'649.40
2032	44	18.60420	669'751.20
2033	45	17.81995	641'518.20
2034	46	17.02629	612'946.44
2035	47	16.22311	584'031.96
2036	48	15.41028	554'770.08
2037	49	14.58771	525'157.56
2038	50	13.75526	495'189.36
2039	51	12.91282	464'861.52
2040	52	12.06028	434'170.08
2041	53	11.19750	403'110.00
2042	54	10.32437	371'677.32
2043	55	9.44076	339'867.36
2044	56	8.54655	307'675.80
2045	57	7.64161	275'097.96
2046	58	6.72581	242'129.16
2047	59	5.79902	208'764.72
2048	60	4.86111	174'999.96
2049	61	3.91194	140'829.84
2050	62	2.95139	106'250.04
2051	63	1.97930	71'254.80
2052	64	0.99555	35'839.80
2053	65	0.00000	0.00

Todesfallkapital konstant

Das Todesfallkapital soll der aktuellen Betriebssituation angepasst sein. Die Forderung gemäss DZV lautet:

Partner/in mind. CHF 300'000.00 / Hinterlassenenrente CHF 24'000.00

Die Prämie für ein Todesfallkapital (TK3):

Betriebsleiter (Alter 40):

TK CHF 500'000	CHF 210.70*
----------------	-------------

TK CHF 1 Mio	CHF 301.50*
--------------	-------------

Mithelfende Ehefrau (Alter 38):

TK CHF 300'000	CHF 153.70*
----------------	-------------

TK CHF 600'000	CHF 187.50*
----------------	-------------

* Die Jahresprämie ist ausschliesslich steigend.



KANTON
NIDWALDEN



Kanton
Obwalden

agrisano

Todesfallkapital konstant

TK Betriebsleiter: CHF 500'000

1 Mio.

Jahr	Alter	Grundbeitrag	Beitrag für TK	Überschuss	Totalbeitrag
2027	41	72.00	246.50	-99.30	219.20
2028	42	72.00	268.00	-110.00	230.00
2029	43	72.00	294.00	-123.00	243.00
2030	44	72.00	325.50	-138.80	258.70
2031	45	72.00	362.50	-157.30	277.20
2032	46	72.00	405.50	-178.80	298.70
2033	47	72.00	454.00	-203.00	323.00
2034	48	72.00	510.00	-231.00	351.00
2035	49	72.00	572.50	-262.30	382.20
2036	50	72.00	642.50	-297.30	417.20
2037	51	72.00	721.00	-336.50	456.50
2038	52	72.00	808.50	-380.30	500.20
2039	53	72.00	906.00	-429.00	549.00
2040	54	72.00	1'013.50	-482.80	602.70
2041	55	72.00	1'132.50	-542.30	662.20
2042	56	72.00	1'264.00	-608.00	728.00
2043	57	72.00	1'407.00	-679.50	799.50
2044	58	72.00	1'564.00	-758.00	878.00
2045	59	72.00	1'736.50	-844.30	964.20
2046	60	72.00	1'923.50	-937.80	1'057.70
2047	61	72.00	2'126.50	-1'039.30	1'159.20
2048	62	72.00	2'345.50	-1'148.80	1'268.70
2049	63	72.00	2'591.50	-1'271.80	1'391.70
2050	64	72.00	2'885.50	-1'418.80	1'538.70
2051	65	72.00	3'234.00	-1'593.00	1'713.00

Beitrag für TK	Überschuss	Totalbeitrag
445.00	-198.50	318.50
488.00	-220.00	340.00
540.00	-246.00	366.00
603.00	-277.50	397.50
677.00	-314.50	434.50
763.00	-357.50	477.50
860.00	-406.00	526.00
972.00	-462.00	582.00
1'097.00	-524.50	644.50
1'237.00	-594.50	714.50
1'394.00	-673.00	793.00
1'569.00	-760.50	880.50
1'764.00	-858.00	978.00
1'979.00	-965.50	1'085.50
2'217.00	-1'084.50	1'204.50
2'480.00	-1'216.00	1'336.00
2'766.00	-1'359.00	1'479.00
3'080.00	-1'516.00	1'636.00
3'425.00	-1'688.50	1'808.50
3'799.00	-1'875.50	1'995.50
4'205.00	-2'078.50	2'198.50
4'643.00	-2'297.50	2'417.50
5'135.00	-2'543.50	2'663.50
5'723.00	-2'837.50	2'957.50
6'420.00	-3'186.00	3'306.00

Die berufliche Vorsorge für Selbständigerwerbende

- Das Angebot der Agrisano Prevos für die Landwirtschaft:
- **Versicherung für:**
 - Selbständigerwerbende Landwirtinnen und Landwirte
 - Mitarbeitende Familienmitglieder mit einem AHV-pflichtigen Einkommen
- **Flexibler Aufbau:**
 - Obligatorischer Risikoschutz (Rentenleistung)
 - Optionale Altersvorsorge
 - Optionale Beitragsbefreiung für die Altersvorsorge

Unser Vorsorgeangebot auf einen Blick

Versicherungspläne	Säule	Invalidenrente in % des versicherten Einkommens	Hinterlassenen- rente in % des versicherten Einkommens	Beitragsbefreiung für Altersvorsorge in % des versicher- ten Einkommens	Beitrag für Altersvorsorge in % des versicherten Einkommens	
					Bis 31.12. nach Vollendung des 40. Altersjahres	Ab 01.01. nach Vollendung des 40. Altersjahres
Express	2b	10	8	15	20	25
Relax	2b	30	24	15	20	25
Comfort	2b	60	48	15	20	25
Solo	2b	60	0	15	20	25

Als Beratungsansatz:

Auf der Basis der familiären, finanziellen und betrieblichen Situation...

...sowie unter Berücksichtigung des bestehenden Versicherungsschutzes...

...wird zusammen mit dem Kunden...

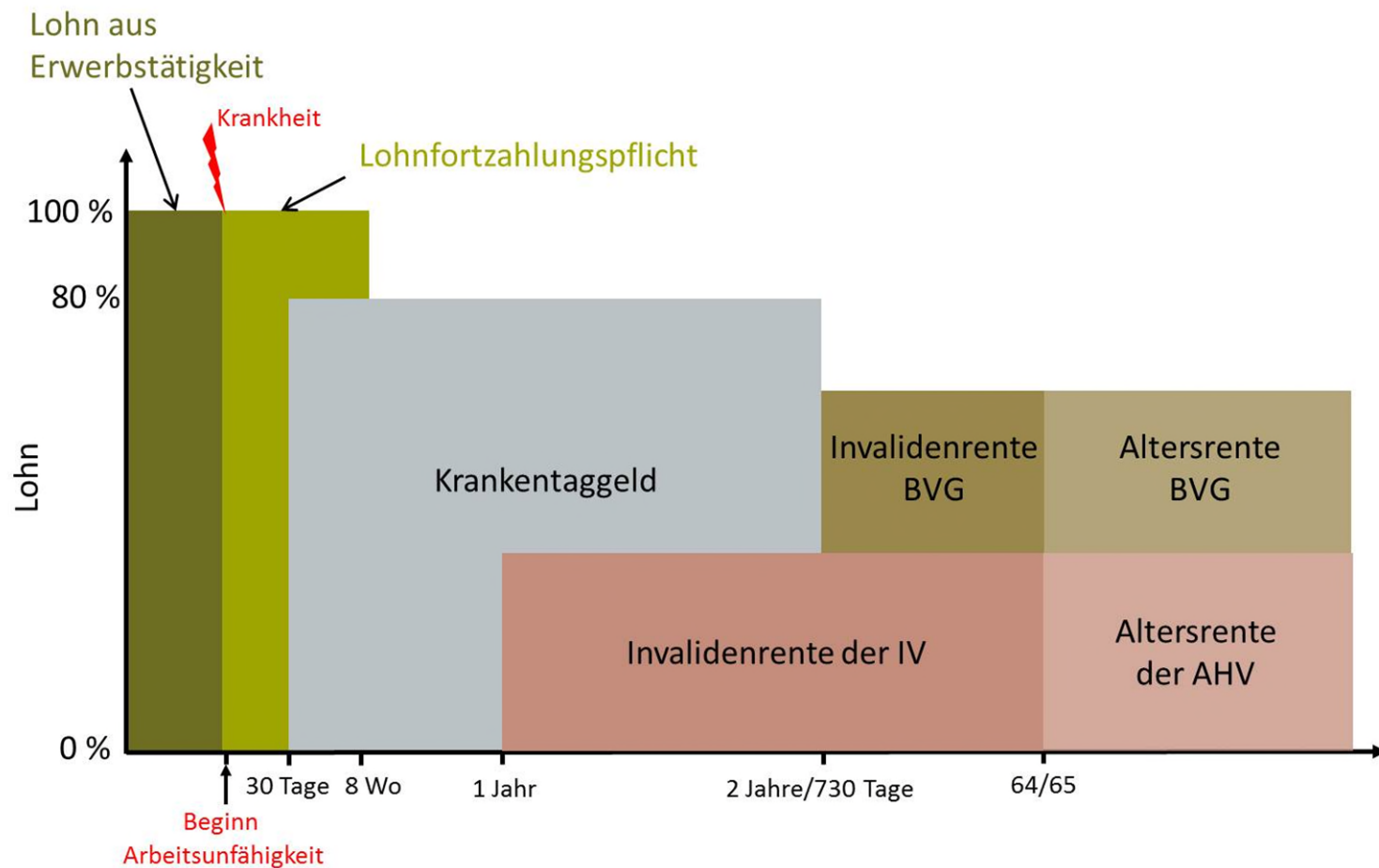
...der Bedarf an Versicherungsschutz definiert und wo notwendig angepasst.

Keine Regel ohne Ausnahme:

Die Vorgaben der DZV müssen eingehalten werden.

Ob durch den Abschluss der Versicherungen oder über die Ausnahmen ist im Ermessen jedes Einzelnen.

Das Ziel sollte für alle Versicherten sein:



Exkurs: Ich bin BVG versichert

Durchschnittliches Einkommen AHV: 57'200 – Seit Alter 20:

IV- / AHV-Rente: CHF 2'076.00 (Skala 44)

Auszug BVG-Ausweis:

Angaben zur Erwerbstätigkeit		BVG-Teil	Total
Gemeldeter Jahreslohn			57'200.00
Versicherter Jahreslohn Sparen		30'740.00	30'740.00
Invalidenleistungen		BVG-Teil	Total
Jährliche Invalidenrente 1)	Wartefrist 24 Monate	8'727.00	12'296.00
Jährliche Invaliden-Kinderrente pro Kind 1)	Wartefrist 24 Monate	1'745.00	2'459.00
Beitragsbefreiung 1) 2)	Schlussalter 18 Jahre		
	Wartefrist 3 Monate		

BVG-Rente monatlich CHF 1'024.00

Total Rente: CHF 3'100.00 (= 70% des Monatslohnes)

Exkurs: Die Entlöhnung des Partners/der Partnerin

Auswirkungen einer Einkommensteilung:

- Wertschätzung der Arbeit des Partners/der Partnerin
- Auf die Steuern und AHV-Beiträge:
 - Steuern keine bis sehr geringe Auswirkungen
 - Auf Löhne 10.3 % Beiträge (AHV/IV/EO-Beitrag, ohne ALV) aufgeteilt zwischen Arbeitgeber (Betrieb, Ehemann) und Arbeitnehmer
 - Für Selbständigerwerbende degressive Beitragsskala in Abhängigkeit des Einkommens

Exkurs: Die Entlöhnung des Partners/der Partnerin

- Auswirkungen einer Einkommensteilung:
- **Auf Leistungen der Sozialversicherungen:**
 - Betriebsleiter/-in gibt einen Teil des Lohns ab
 - allenfalls Reduktion der AHV/IV-Rente
 - allenfalls tiefere Entschädigung der EO während Dienstzeit/Mutterschaft
 - Neu entlöhnte/-r Partner/-in
 - Verbesserung der AHV/IV-Rente
 - Anspruch auf Entschädigung der EO während Dienstzeit/Mutterschaft
 - Vorsorgemöglichkeiten in der zweiten/dritten Säule
- Auswirkung auf AHV-Altersrente nur bei grossem Altersunterschied (im ersten Rentenfall)

Exkurs: Die Entlöhnung des Partners/der Partnerin

- Auswirkungen einer Einkommensteilung:
 - **Auf Direktzahlungsanspruch:**
 - Bei Lohndeklaration keine
 - Bei Einkommensteilung (beide Partner selbständig) müssen beide den Ausbildungsnachweis erbringen
 - **Auf Güterrecht:**
 - Jeder Partner kann über sein Einkommen verfügen → Verständigung über die Verwendung der jeweiligen Einkommen
- Fazit: Auswirkungen können sehr unterschiedlich sein
- Einkommensteilung muss im Einzelfall geprüft werden
- Die gesundheitlichen Aspekte sind zu beachten (Versicherungsmöglichkeit)

Pro

- Hohes landwirtschaftliches Einkommen über ca. CHF 50'000
- Evtl. anstehende Mutterschaft (EO-Leistungen)
- Ehefrau kann dadurch auch steuerprivilegierte Sparbeiträge in Säule 2b und 3a einzahlen sowie Einkäufe in Säule 2b tätigen
- Gerechtigkeitsempfinden, Anerkennung der geleisteten Arbeit
- Keine bis sehr geringe Auswirkungen auf die Steuern, da beide gemeinsam als Ehepaar besteuert werden
- Es gilt immer auch die steuerlichen Aspekte zu berücksichtigen.

Aufgepasst: Ein «steueroptimiertes» Einkommen wirkt sich negativ auf die soziale Sicherheit aus.

Contra

- Tiefes landw. Einkommen
- Wenn Betriebsleiter wesentlich älter als Ehefrau wäre (> 10 Jahre) und er nicht die maximale AHV-Altersrente erhalten würde
- Sich abzeichnende Invalidität des Betriebsleiters
- Wenn Betriebsleiter noch viel Militärdienst leisten muss (EO-Leistungen)

